



"Mit SORBAScanning sparen wir enorm viel Zeit!"

Schon seit über 20 Jahren ist die Firma Stutz AG in Frauenfeld treue SORBA Kundin. Im Mai 08 haben Sie sich entschieden SORBAScanning einzusetzen. Gabor Gaspar ist hell begeistert.

	Stutz AG Frauenfeld Juchstrasse 17 8500 Frauenfeld	■ Stutz AG, Frauenfeld Gabor Gaspar, Kalkulator
		■ Firmengründung: 1947 ■ Anzahl Mitarbeiter: Frauenfeld 250, ganze Stutz-Gruppe 650 ■ Tätigkeitsbereich: Hoch- und Tiefbau

SORBA: Gabor Gaspar, SORBA verkauft SORBA-Scanning mit dem Slogan: *Eigentext tippen war gestern, scannen ist heute. Können Sie dies bestätigen?*

Gabor Gaspar: Ja. Unmittelbar nach der Installation haben wir mehrere Offerten in kürzester Zeit mit SORBAScanning bearbeitet. Diese Scanner-Lösung ist fantastisch.

SORBA: *Wie unterscheidet sich Ihre Arbeitsweise vor dem Einsatz von SORBAScanning zu heute?*

Gabor Gaspar: Vorher haben wir Offerten von Hand ausgefüllt. Zuerst mussten alle Positionen einzeln kalkuliert werden, danach multipliziert man manuell die Mengen mit den Preisen und addiert alle Summen. Damit war die Arbeit jedoch noch nicht getan. Am Schluss musste ich die Offerte vom Sekretariat noch ins Reine schreiben lassen. Für eine kleinere Offerte benötigten wir einen Zeitaufwand von sechs bis sieben Stunden. Mit SORBAScanning bewältigen wir dieselbe Arbeit in nur zwei Stunden.

SORBA: *Wie viel Zeit sparen Sie jetzt ca. pro Woche?*

Gabor Gaspar: Bei durchschnittlich zwei bis drei Excel- oder Eigentextofferten sparen wir ca. zehn bis fünfzehn Stunden.

SORBA: *Worin sehen Sie die Vorteile, wenn Sie Leistungsverzeichnisse im SORBA-Programm einlesen?*

Gabor Gaspar: Das Erscheinungsbild unserer Firma ist uns wichtig. Offerten müssen sauber und professionell aussehen. Mit SORBAScanning wird die Formatierung der Leistungsverzeichnisse automatisch auf unseren Betrieb angepasst. Zudem ist so die Datenablage strukturiert.

Der grosse Vorteil beim Scannen ist auch, dass ich meine gewohnten Kalkulationsinstrumente aus der SORBAVorkalkulation benutzen kann. Wenn es zum Auftrag kommt, ist es wichtig, dass man saubere Analysen hat.

Weil alle Leistungsverzeichnisse im System sind, sind die Grundlagen für das Ausmass vorbereitet.

SORBA: Welche schlagenden Argumente sprechen Ihres Erachtens für die Scannerlösung von SORBA?

Gabor Gaspar: Ich beziehe mich nochmals auf Ihren Slogan: Tippen war gestern, scannen ist heute.

SORBA: Würden Sie sich wieder für das SORBA-Scanning entscheiden?

Gabor Gaspar: Ja! Lieber gestern als heute.

SORBA: Gabor Gaspar, wir danken Ihnen für das aufschlussreiche Gespräch.

